

ZWEIG  
Gesammelte  
Werke



Null Papier

7.  
Auflage

Größe und Grenzen des

Humanismus

Der große Gegner

Der Kampf um die Unabhängigkeit

Die große Auseinandersetzung

Das Ende

Das Vermächtnis des Erasmus

MARIA STUART

Einleitung

Dramatis personae

Erstes Kapitel – Königin in der

Wiege

Zweites Kapitel – Jugend in

Frankreich

Drittes Kapitel – Königin, Witwe und dennoch Königin

Viertes Kapitel – Heimkehr nach Schottland

Fünftes Kapitel – Der Stein kommt ins Rollen

Sechstes Kapitel – Großer politischer Heiratsmarkt

Siebentes Kapitel – Die zweite Heirat

Achtes Kapitel – Die Schicksalsnacht von Holyrood

Neuntes Kapitel – Die verratenen Verräter

Zehntes Kapitel – Furchtbare Verstrickung

Elftes Kapitel – Tragödie einer Leidenschaft

Zwölftes Kapitel – Der Weg zum Mord

Dreizehntes Kapitel – Quos deus perdere vult...

Vierzehntes Kapitel – Der Weg ohne Ausweg

Fünfzehntes Kapitel – Die Absetzung

Sechzehntes Kapitel – Abschied von der Freiheit

Siebzehntes Kapitel – Ein Netz wird gewoben

Achtzehntes Kapitel – Das Netz zieht sich zusammen

Neunzehntes Kapitel – Die Jahre im

Schatten

Zwanzigstes Kapitel – Die letzte

Runde

Einundzwanzigstes Kapitel – Es wird

Schluß gemacht

Zweiundzwanzigstes Kapitel –

Elisabeth gegen Elisabeth

Dreiundzwanzigstes Kapitel – »In  
meinem Ende ist mein Anbeginn«

Nachspiel

STERNSTUNDEN DER

MENSCHHEIT

Vorwort

Flucht in die Unsterblichkeit

Die Eroberung von Byzanz

Georg Friedrich Händels

Auferstehung

Das Genie einer Nacht

Die Weltminute von Waterloo

Die Marienbader Elegie

Die Entdeckung Eldorados

Heroischer Augenblick

Das Erste Wort über den Ozean

Die Flucht zu Gott

Der Kampf um den Südpol

Der versiegelte Zug

MAGELLAN

Einleitung

Navigare necesse est

Magellan in Indien